

# FORUM EBNET

## Mitteilungsblatt

25. Jahrgang

Herbst 2020

Nr. 159

### Namen aus und für Ebnet



*Klaus Humpert (21.9.1929-10.10.2020)*

Im Alter von 91 Jahren verstarb am 10.10.2020 der bekannte Architekt Prof. **Klaus Humpert**, der in der Steinalde lebte.

Humpert wuchs im Schwarzwald auf und war Schüler am Kolleg St. Blasien. Er studierte Architektur in Karlsruhe. Von 1955 bis 1965 arbeitete er in der Staatlichen Bauverwaltung in Freiburg. 1965 wechselte er an das Stadtbauamt Freiburg und war von 1970 bis 1982 Leiter des Planungsamtes. Anschließend hatte er eine Professur am Städtebauinstitut der Universität Stuttgart inne. Er forschte von 1987 bis 1994 im Rahmen eines Sonderforschungsbereichs über Gesetzmäßigkeiten bei der Ausbreitung menschlicher Siedlungen. Ab 1990 erforschte er die Methode und Praxis der mittelalterlichen Stadtplanung.

In der ARGE Ebnetter Ortsbild engagierte er sich in den letzten Jahren, indem er Ideen für die Umgestaltung der Schwarzwaldstraße entwickelte.



Das Café am Schloss ist in neuen Händen und heißt nun **VIVAVE - Café am Schloss**. Der neue Pächter **Mchaimech Ibrahim** ist in Deutschland geboren, die Eltern stammen aus dem Libanon. Er würde gerne in Ebnet die Poststelle weiterführen und sucht dazu einen Raum zusätzlich zu seinem Café. Dies wäre natürlich sehr im Interesse Ebnets, und Nikolaus von Gayling, der sich seit Langem für den Erhalt einer Poststelle in Ebnet einsetzt, unterstützt dieses Ansinnen.



Valentin Egel (\*1994)  
© Victor Petitjean

Der junge Dirigent **Valentin Egel** ist als Erster Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor an das Kroatische Nationaltheater Rijeka berufen worden. Er ist Erster Preisträger des Internationalen Dirigierwettbewerbs „Lovro von Matačić“, des Deutschen Hochschulwettbewerbs „Campus Dirigieren“, Gewinner des MDR-Wettbewerbs und wird seit 2017 durch das Dirigentenforum gefördert, in dessen Künstlerliste „Maestros von morgen“ er aufgenommen wurde. Seit Oktober 2017 ist er Chefdirigent des KHG-Orchesters Freiburg. – Und was hat das mit Ebnet zu tun? Valentin ist ein Enkel von Theodor Egel, der 1944 den Freiburger Bachchor gründete. Der Chor bezog 1996 sein neues Probenhaus in Ebnet und benannte den Probensaal nach seinem Gründer *Theodor-Egel-Saal*.

### Friedenskreuz am Galgenberg renoviert und geschützt

Im September wurde am Galgenberg das Friedenskreuz saniert und anschließend gegen Verwitterung geschützt.



Nachdem das Kreuz vom Ebnetter Installateur Jürgen Drescher eingerüstet worden war, besserten Mitglieder der ARGE Ebnetter Ortsbild schadhafte Stellen aus und versahen die Balken mit Holzschutz und Lasur. Abschließend wurden die Oberseiten von Balken und Querholz mit Kupferblech-Abdeckung gedeckt und damit für die Zukunft geschützt.

(Gerüst und Kupferblechabdeckung: Jürgen Drescher im Auftrag der Ortsverwaltung Ebnet; Ausbesserungsarbeiten durch ARGE)

### Kultur in Zeiten von Corona

(von Guido Büssemeier)

„Man kann nichts planen, aber man kann auch nicht nichts planen...“ – so begann der Artikel, der an dieser Stelle erscheinen sollte. Kurz vor Redaktionsschluss kamen dann die neuen Corona-Bestimmungen heraus, sodass dieser Beitrag – wie so vieles andere in diesen Zeiten – Makulatur wurde.

Geplant war ein Bericht über die für den 15. November geplanten Aufführungen des Freiburger Bachchores, der ein „Corona-taugliches“ Konzept und Programm entworfen hatte, um trotz der schwierigen Zeiten ein Angebot für das große Bedürfnis nach kulturellen Erlebnissen machen zu können. Für den Moment zerplatzt wie eine Seifenblase...

Aber jenes Projekt ist nicht verloren, das Ensemble wird es aufführen, wenn die „Umstände“ es wieder zulassen.

Behalten wir unbedingt unseren Optimismus und – bleiben wir „negativ“!

### Das Haus 197 startet ein neues Projekt: die Fahrradwerkstatt

(Daniela Boulanger)

Am Haus 197 wird der erweiterte Teil des Außengeländes mit einer Fahrradwerkstatt zum Leben erweckt.

Dabei sollen drei Angebote entstehen, die es so im Freiburger Osten noch nicht gibt:

In der **„Up-Cycling“**-Werkstatt lernen Jugendliche von einem ausgebildeten Arbeitserzieher, wie aus Schrott wieder funktionsfähige Fahrräder entstehen. Sie können hier Sozialstunden abarbeiten, erleben sich bei dieser sinnvollen Tätigkeit als wirksam und kompetent, indem sie die zahlreichen intakten Bauteile von Alträdern ausbauen und wiederverwenden. Diese Werkstatt leistet damit auch einen Beitrag zur beruflichen Orientierung. Sie ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Die **„Fix to help“**-Werkstatt richtet sich mit ihrem Angebot an geflüchtete Menschen (z. B. in den Wohnheimen Kappler Knoten und Höllentalstraße). Für mehr Mobilität im Alltag werden ihnen hier reparierte Räder zur Verfügung gestellt, und sie können lernen, diese auch selbst zu reparieren („reparieren um zu helfen“).

In der **„Help to fix“**-Werkstatt öffnen wir allen Menschen im Freiburger Osten unsere Tore. Zweimal in der Woche kann hier künftig jede\*r unter Anleitung und Hilfestellung das eigene Fahrrad selbst reparieren. Das Werkzeug darf benutzt werden, gebrauchte Ersatzteile finden sich womöglich im Lager, Verschleißteile können zum Selbstkostenpreis erworben und gleich verbaut werden. Seit dem **8.10.2020** ist sie **samstags von 10 bis 15 Uhr und mittwochs von 14 bis 18 Uhr geöffnet**. (<https://haus197.de/fahrradwerkstatt/>).



Wenn Sie dieses Projekt für sinnvoll halten und unterstützen wollen, dann können Sie das auf folgende Art tun: Überlassen Sie uns ihre alten Drahtesel zum Reparieren oder Ausschlichten, kommen Sie in unsere Werkstatt und bringen Sie Ihr Fahrrad auf Vordermann, helfen Sie bei der Finanzierung des Projekts mit einer Spende (<https://haus197.de/spenden/>) und: Erzählen Sie anderen Menschen von der Fahrradwerkstatt im Haus 197 und helfen dadurch, es bekannt zu machen!

Infos:

Jugend- und Bürgerforum Haus 197 e. V.  
Schwarzwaldstr. 197, 79117 Freiburg  
Tel. 0761 696 73 97 – [info@haus197.de](mailto:info@haus197.de) – [www.haus197.de](http://www.haus197.de)



**USA – vier Jahre später...**

(von Gerlinde Kurzbach)

Bei der letzten Wahlperiode 2016 hielt ich mich in den USA auf – in Freiburgs Partnerstadt Madison (Washington D.C.), fuhr mit dem Zug durch die Südstaaten nach New Orleans und weiter mit dem Bus bis nach Texas. Überall besuchte ich Freunde und unterhielt mich mit Zufallsbekanntschaften über die Situation in den Staaten.

Eindeutig waren die Stellungnahmen, wenn es Parteianghörige waren oder Anhänger der einen oder anderen Seite. Neues würde Trump bringen, sagte ein republikanischer Parteigänger. Er sagt es auch noch heute, jedoch erhält er weniger „Likes“ auf Facebook als noch vor vier Jahren. Trump würde die USA aus dem korrupten Sumpf holen.

Die Demokraten dagegen standen voll hinter Hillary Clinton, eine erfahrene Politikerin, die erste Frau auf dieser Position. Man schielte mit einem Auge nach Deutschland, ein konservatives Land, wo seit Jahren eine Frau Kanzlerin ist.

Doch was sagten die Leute auf der Straße? Obamacare sei schlichtweg unmöglich, zu teuer, nicht tragbar. „Wie soll ich 600 Dollar monatlich für die Versicherung abdrücken?“, sagte eine Künstlerin, die nicht vom Verkauf ihrer Gemälde, sondern vom Kunstunterricht in einer „open university“ (ähnlich unserer VHS) lebt. Das Leben in den USA ist teuer. Ohne Auto kommt sie nicht von ihrem Wohnort Washington nach Maryland, wo sie unterrichtet. Eine geeignete Beschäftigung zu finden, sei schwer. Und: In der Obama Zeit wären nur Schwarze eingestellt worden für öffentliche Funktionen. Obamacare ist auch heute noch ein wichtiges Thema: Wie die Krankenversicherung finanzieren in einem Land, in dem sich nicht jeder eine solche Versicherung leisten kann, und das jetzt in der Corona-Krise massiv darunter leidet.

In der Obama-Zeit sagten die Afroamerikaner, „endlich hat man auch mal an uns gedacht“. Das Afroamerikanische Museum in Washington D.C. wurde um wichtige Abteilungen erweitert und zeigt nun vollumfänglich die Geschichte der Schwarzen in den USA. Daneben existiert ein schönes Museum über die Geschichte und Kultur der ersten Bewohner Nordamerikas, doch diese leben überwiegend in ihren schmalen Reservaten.

Im Zug hat man mich bewundert, weil ich mich traute, alleine durch die USA zu reisen (schwierig war das nicht, und warum sollte ich mich nicht trauen?). Eine ähnliche Meinung hörte ich auch von meinen weißen Freunden in Madison. Ich solle doch bitte aufpassen. Ganz zum Schluss, als ich vom regionalen Flughafen (Flug von Houston, Texas, nach Chicago) mit den lokalen Bahnen zum internationalen Flughafen fuhr, wurde es mir doch ein wenig mulmig: Ein junger Schwarzer brüllte in seinem Ghetto-Slang „f\*\*\*\*, I will kill him, I will kill him“ in sein Telefon. Um mich saßen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, wir schauten uns pikiert an und alle atmeten erleichtert auf, als der Rowdy ausstieg. Es gibt eben das eine Amerika genauso wie das andere, es gibt viele Amerikas. Daran hat sich in den Trump-Jahren nichts geändert, im Gegensatz dazu aber haben sich die Klüfte vertieft. Corona-bedingt verstecken sich viele nun zu Hause, kommunizieren nur noch online, hocken im home-office – wenn möglich – und beten dafür, dass der Virus in den Griff zu bekommen ist.

Die einen haben noch weniger Vertrauen in Trump als 2016, die anderen hören auf ihn und sagen, es sei besser geworden. Ob nun Trump weiterhin Präsident bleibt oder Joe Biden es wird, werden wir bald erfahren. Auf jeden Fall braucht das Land eine starke Hand, die die vielen Amerikas wieder zusammenführen könnte – zu einem Staat USA.

(Gerlinde Kurzbach ist Herausgeberin / Autorin von „Freiburg zu Fuß“)

**Neu in Ebnet**

Kürzlich wurde vor dem Rathaus ein **Defibrillator** installiert,



und auf dem Parkplatz der Dreisamhalle die **„Frelö“-Station** (Miet-Fahrräder) für Ebnet.

**Praxis für Physiotherapie**

Ulrike Pallutt und Susanne Lucht



- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massage & Lymphdrainage
- Wärme- und Kältetherapie
- Schlingentischtherapie
- Hausbesuche
- Craniosacrale Therapie/Polarity
- Fußreflexzonentherapie

SUSANNE LUCHT  
PHYSIOTHERAPIE

Praxis für Physiotherapie • Ulrike Pallutt und Susanne Lucht • Alle Kassen  
Hirschenhofweg 4 • 79117 Freiburg-Ebnet • Tel 0761 / 612 93 14

**Endlich keine weiten  
Fahrtwege mehr!**

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9:00 - 12:30 Uhr  
15:30 - 18:30 Uhr  
Sa 10:00 - 12:30 Uhr

**Ebnet****...weil das Gute so nahe liegt**

Naturkost-Ebnet - Schwarzwaldstr. 235 - Freiburg-Ebnet | Inhaber: Mattis Tessmann

**Dr. Jan Dehmel**  
Zahnarzt

Hurstbrunnenstr. 21, D-79117 Freiburg  
Tel +49 (0) 761-62 41 4, Fax +49 (0) 761-62 41 3  
Email info@dr-dehmel.de, Web www.dr-dehmel.de

Termine nach Vereinbarung  
Alle Kassen!

**Dr. med. Rainer Dorff**

Facharzt für Allgemeinmedizin,  
Naturheilkunde, Akupunktur und Reisemedizin

**Adresse** Hirschenhofweg 3, 79117 Freiburg

**Kontakt** Telefon: 0761 - 63484  
Fax: 0761 - 62763  
Email: praxis@dr-dorff.de  
Internet: www.dr-dorff.de

**Sprechstunden** Mo - Fr 7:30 - 12:00  
Di + Do 15:00 - 18:00

Elektro



Max Löffler

Inhaber: Thomas Sandfort

Elektroinstallationen,  
Elektro- und Haushaltsgeräte  
Kundendienst für Elektrogeräte

Littenweilerstr. 6  
79117 Freiburg-Littenweiler  
Tel: (0761) 67115  
Fax: (0761) 65784

JOOS Friseurmeisterin



Schwarzwaldstraße 211  
79117 Freiburg-Ebnet  
Telefon 0761 / 6967074

Hier können Sie alles erlesen.



79117 Freiburg  
Kunzenweg 26


Tel. 07 61/6 72 44  
Fax 07 61/6 02 70

Mo-Fr 9.00-18.00, Sa 9.00-13.00 Uhr  
www.buchhandlung-vogel.de

*frisch und fein* Schlesierstr. 2  
R. & G. Blum 79117 Freiburg  
Obst, Gemüse und mehr ... Tel 6 74 74

**Wir liefern Ihnen Lebensmittel und Dinge des  
tägl. Bedarfs 3 x pro Woche für günstige 3,- €  
pro Fahrt. **Kein Mindestbestellwert!****

**Rechtsberatung in Ebnet**  
**Rechtsanwaltskanzlei**  
**Peter Oberholzner**



Schwarzwaldstraße 294  
79117 Freiburg-Ebnet  
Telefon: 0761 / 150 97-0  
Telefax: 0761 / 150 97-15  
e-Mail: peter.oberholzner@anwaltfr.info

### Wasser Wasser Wasser in Ebnet und im Dreisamtal

(von Gabi Hoferichter und Nikolaus von Gayling)

Wasser spielte in Ebnet immer schon eine bedeutende Rolle. Am Zusammenfluss von Eschbach und Dreisam befand sich bis etwa 1680 eine bedeutende Wasserburg. Seit 1872 entnimmt die Stadt Freiburg ihr Trinkwasser aus dem Grundwasser Ebnets, was vermuten lässt, dass der dramatisch gesunkene Grundwasserspiegel damit in Zusammenhang steht, und der Eschbach deshalb seit Jahren viele Monate im Jahr trocken fällt. Die Badenova dementiert diese „Behauptung“.

Im Januar 2018 fand, auf Anregung aus dem Ortschaftsrat, in Zusammenarbeit mit dem Umweltschutzamt Freiburg und dem Fachbereich Hydrologie der Universität Freiburg, der Workshop „Eschbach Quo Vadis?“ statt. Es sollte zunächst Ursachenforschung stattfinden. Die rege Beteiligung zeigte das Interesse an der Entwicklung des Eschbachs. Studierende brachten später an verschiedenen Stellen im Eschbach Messpegel an, um eine Erhebung zu machen. Da aber der Eschbach mittlerweile seit Jahren in den Monaten April bis Oktober überwiegend ausgetrocknet ist, wurden die Messpegel wieder demontiert.

Umso erstaunlicher ist, dass der „Natura 2000-Managementplan“ - trotz des Wissens um diese Problematik - den Eschbach nicht bei den Gewässern mit Austrocknungstendenzen, für die ein Niedrigwassermanagement vorgeschlagen wird, mit auflistet. Ortsvorsteherin Beate Schramm hat deshalb im Rahmen der im August durchgeführten Offenlage eine Eingabe mit der Bitte um Überprüfung und ggf. Begründung dieses Ausschlusses gemacht.

Auch wenn das Wasser der Dreisam durch die trockenen Sommer mittlerweile ebenfalls häufig nur noch sehr wenig Wasser führt, kann die neue Messstation bei der Nepomukbrücke ihre Funktion erfüllen.

Zu dieser Station erreichte uns ein Bericht der Freien Wähler Ebnet, den wir hier mit deren Zustimmung abdrucken.

#### **Dreisam-Pegel-Mess-Stelle in Ebnet**

Die Freien Wähler Ebnet initiierten, kurz vor Freigabe der Pegel-Mess-Stelle an der Dreisam, einen Vorort-Termin. Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten die neue Mess-Stelle am 30.09.2020 besichtigen. Die geplante Freigabe war der 01.10.2020.

Armin Hertle vom Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Umwelt, informierte über die Sanierung/Erneuerung und Funktion der Mess-Stelle die bereits 1967 erbaut wurde.

Der einzige Messpegel an der Dreisam liefert Daten welche für grundlegende Berechnungen benötigt werden. Auf Basis dieser Messungen erfolgen unter anderem Hochwassermeldungen und Berechnungen für Hochwassergefahrenggebiete.

Weitere wissenswerte Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Freien Wähler Ebnet: [www.freie-waehler-ebnet.de](http://www.freie-waehler-ebnet.de)



### Impressum

Das FORUM EBNET-Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Es wird kostenlos an alle Haushalte in Ebnet verteilt. Versand erfolgt an unsere Mitglieder außerhalb Ebnets und auf Anfrage an Nicht-Mitglieder außerhalb Ebnets (10,- EUR p.a.).

#### Herausgeber:

#### **FORUM EBNET**

gegründet am 1. Advent 1993 von Nikolaus von Gayling und Hartmut Saam, seit 1994 im Ortschaftsrat, derzeitige ORe:  
**Gabi Dierdorf**, dierdorf@t-online.de  
**Nikolaus v. Gayling**, nikolaus.v.gayling-westphal@gmx.de  
**Gabi Hoferichter**, gabi.hoferichter@web.de  
**Susanne Lucht**, info@physio-susanne-lucht.de  
**Frauke Rump**, frauerrump@aol.com  
**Beate Schramm**, b.schramm@aim-akademie.de

#### Vorsitzende:

**Gabi Hoferichter**, Josef-Schweizer-Str. 8, 79117 FR-Ebnet, Tel. 696124

#### stellv. Vorsitzende:

**Karin Erler**, Johann-Jakob-Fechter-Weg 12, 79117 FR-Ebnet, Tel. 6116480

#### Kassenwartin:

**Gabi Dierdorf**, Klein Grün 7, 79117 FR, Tel. 701285

#### Frauenstammtisch:

**Brigitte Brand-Mahnkopf**, Giersbergweg 7, 79117 FR-Littenweiler, Tel. 69116

#### Homepage:

**www.forum-ebnet.de**

#### Redaktion und V.i.S.d.P.:

**Guido Büssemeier**, Steinalde 12, 79117 FR-Ebnet, guido.buessemeier@gmx.de, Tel. 0163-2327947

#### Satz + Layout:

**Michael Schramm**, Eschbachweg 5, 79117 FR-Ebnet

#### Druck:

**dreisam druck**, Albert-Schweitzer-Str. 2, 79199 Kirchzarten, Tel. 07661/903290

Auflage: 1700 Expl. - Abdruck bei Quellenangabe gestattet